

Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

26. Februar 2022 | Jahrgang 33 | Nummer 4

Neustadt in der 5. Jahreszeit



Dublendorf Kraai

n.CV Helau

Wuhle-Wuhle, Gaaag-Gaaag

Kraai Helau

Eröffnung der Ausstellung
des Miniaturumzuges in den
Fleischbänken am 27.02.22
ab 14 Uhr



Flohmarkt für
Frauen in der
Stadtbibliothek

Seite 3



Amtsein-
führung
des neuen
KoBB

Seite 7



Anmelde-
wochen
des Orlatal-
Gymnasiums

Seite 9

Integriertes Tourismuskonzept der Städte Neustadt an der Orla und Pößneck vorgestellt



Das neue gemeinsame Logo der Tourismusstrategie

Am 03. Februar wurde im Pößnecker Bilkesaal den Fraktionsvorsitzenden des Neustädter und des Pößnecker Stadtrates sowie den Mitgliedern des Neustädter Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales das neue gemeinsame Tourismuskonzept der Städte Neustadt an der Orla und Pößneck präsentiert und erläutert. Nach mehr als zwei Jahren Bearbeitungszeit soll das Tourismuskonzept die Arbeitsgrundlage für die gemeinsame touristische Entwicklung der Region in den kommenden Jahren darstellen.

Das umfangreiche Konzept baut auf dem aktuellen touristischen Stand auf, analysiert diesen und gibt Ausblicke und Empfehlungen für die Weiterentwicklung der touristischen Arbeit in unserer Region. Die Städte und das Umland um Pößneck und Neustadt bieten eine große touristische Vielfalt und großes Potential für die Zukunft. Nun gilt es, diese Möglichkeiten auszuschöpfen und Einheimische sowie weitere Touristen für die Region zu begeistern. Neben Wander- und Naturfreunden sowie Kulturinteressierten wird die touristische Vermarktung zukünftig auch verstärkt Familien in den Fokus rücken. Das verbindende Element für beide Städte ist das Thema der „Zeitreise“, das durch die gemeinsamen Wort-Bild-Marke offensiv beworben wird, denn das natürliche,

kulturelle sowie industrielle Erbe der Region bietet dafür eine hervorragende Basis. Beide Teil-Begriffe „Zeit“ wie auch „Reise“ wecken eine Fülle an positiven Assoziationen im Zusammenhang mit Tourismus. Bereits in diesem Jahr sollen die ersten Angebote zur Umsetzung gelangen. Schrittweise soll so die Aufenthaltsqualität für Touristen gesteigert werden und zeitgleich können auch alle Bürger und das ortsansässige Gewerbe von der Umsetzung des Tourismuskonzept profitieren. Alle Beteiligten sind sich einig, dass das gemeinsame Tourismuskonzept ein wichtiger Schritt in eine positive gemeinsame touristische Zukunft ist.

Robert Radicke
SB Tourismus



Die Bürgermeister Ralf Weiße und Michael Modde mit der Geschäftsführerin der futour GmbH, Frau Dr. Heike Glatzel, bei der Übergabe des Konzeptes



Neustadt arbeitet am Radverkehrskonzept.
Beteiligen Sie sich jetzt!



Veranstaltungen und Service

Notrufnummern und Havariedienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Polizei 110

Kontaktbereichsbeamter Neustadt
2 21 83 oder 01 60/96 99 49 47

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle Gera
03 65/8 38 93 91 00

Giftnotruf 03 61/73 07 30

Frauenschutzhaus

Rudolstadt 0 36 72/34 36 59

Gera 03 65/5 13 90

Schleiz 01 74/5 64 70 19

Stadtwerke Neustadt (Orla) 2 47 47

Zweckverband Wasser/Abwasser
0 36 47/4 68 10 oder 01 71/3 66 23 25

Beratungsstellen

Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.
2 40 84 oder 01 76/23 31 34 07

Diakonieverein e.V.

Familienberatungsstelle 5 19 84

Suchtberatungsstelle 5 19 86

**Behindertenberatung,
Behindertenverband Saale-Orla-Kreis
e.V.**

0 36 47/5 05 57 31

Volkssolidarität Pößneck e.V.

Schuldnerberatung

0 36 47/44 03 26

Absage der Public Viewing-Veranstaltung zu „Mord mit Aussicht“

Leider können die Public Viewing-Veranstaltungen, welche für den 8. und 15. März geplant waren, nicht stattfinden. Aufgrund einer überraschenden Absage des WDR-Fernsehens, die das öffentliche Vorführen der ersten beiden „Mord mit Aussicht“-Folgen nicht

gestattet, ist die Durchführung der Veranstaltungen zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Über eine Durchführung der Veranstaltung mit Sebastian Schwarz und Katharina Wackernagel gegebenenfalls zum Staffelfinale werden wir Sie an dieser Stelle informieren.

Frauen - Kleider - Flohmarkt - Spektakel in der Bibliothek

Frau, Mode und Literatur - anziehend, anmutig, liebenswürdig.

Ein Frauentags-Angebot zur Open Library am 12. März 2022 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Flohmärkte wirken wie starke Magneten. Nur mal gucken, denkt sie sich. Und zu diesem Zeitpunkt hat sie innerlich schon jeden Widerstand verloren. Sie schlendert nur mal so drüber und alsbald entdeckt sie es. Klar, sie braucht eigentlich nichts, aber es ist so schön, es hat quasi auf sie gewartet, weiß die innere Stimme.

Hereinspaziert und mitgemacht!

Zwischen den Bücher-Regalen und um die Regale herum können interessierte Damen am Samstag, den 12. März kos-

tenlos einen Tisch erhalten und all die Damen-Kleidung anbieten, die ihnen nicht mehr passt, die den Kleiderschrank verstopft, die traurig herumliegt, weil sie ihnen doch nicht so schmeichelt.

Verkauft werden kann alles, was Frau attraktiv findet: Damen-Oberbekleidung, Schmuck, Handtaschen, Sonnenbrillen und andere Accessoires.

Wer bei diesem Flohmarkt mitmachen möchte, sollte sich rechtzeitig einen unserer Verkaufstische sichern. Wir sammeln alle Anfragen in der Reihenfolge des Eingangs.

Erreichbar sind wir per E-Mail an stadtbibliothek@neustadtanderorla.de, per Telefon (036481) 22901 und vor Ort.

Wie Frau sich ihren Tisch gestaltet und ihre Waren präsentiert, ist ihrer Fantasie überlassen.

Alle anderen, die nur mal vorbei schauen und vielleicht das eine oder andere heiße Stück ergattern wollen sind herzlich dazu eingeladen, zwischen den Etagen und Regalen zu verweilen. Dazu die passende Literatur über Mode, Kleidung und Chic – einfach darin stöbern, blättern oder ausleihen – und fertig ist das Modegesamtpaket.

Für das passende Drumherum lockt jeden Gast ein Gläschen Sekt zur Begrüßung.

Also hereinspaziert, hier ist Spaß garantiert. Aber Achtung, Flohmärkte sind wie starke Magneten. Nur mal gucken, denkt sie ...

*Astrid Götze
FD Kultur*



Nachrichten aus dem Rathaus

Situationsbericht des Bürgermeisters zur Sitzung des Stadtrates am 10.02.2022

Fachdienst Finanzen

Haushalt 2022

In der letzten Ausgabe des Neustädter Kreisboten wurde die Haushaltsatzung der Stadt Neustadt veröffentlicht. Somit ist die Stadt entsprechend handlungsfähig und ein Großteil der im Haushaltsplan beschlossenen Maßnahmen wird nun entsprechend umgesetzt.

Fachdienst Ordnung

Neuer Kontaktbereichsbeamter

Am vergangenen Donnerstag fand die offizielle Amtseinführung von Karsten Matthes in Neustadt an der Orla statt. Polizeihauptmeister Karsten Matthes ist nun einer von vier Kollegen des Kontaktbereichsdienstes in Neustadt.

Parksituation in der Innenstadt

Eine ganze Reihe neuer Parkplätze sind im Innenstadtbereich entstanden. Im Bereich der Storchspforte wurden zehn neue Parkplätze geschaffen und im Bereich des ehemaligen Gasthofes „Zum Weißen Schwan“ stehen demnächst 20 neue Parkmöglichkeiten als Ersatz für die wegfallenden Parkplätze am Markt zur Verfügung.

Fachdienst Bau

Städtische Baumaßnahmen

Für sämtliche mit dem Haushalt beschlossenen Baumaßnahmen laufen momentan die Vorbereitungen. Das betrifft unter anderem die Maßnahmen zu Neugestaltung des Marktplatzes oder die Maßnahmen der Dorferneuerung in Knau, Dreba, Bucha sowie in Stanau. Die Stadtverwaltung ist dabei, Ausschreibungen vorzubereiten und zu veröffentlichen, sodass dann zügig mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen werden kann. Die Bauleistungen für den Ersatzneubau der Brücke über den Weltwitzer Bach als auch für den grundhaften Ausbau des Centbaumweges wurden bereits beschränkt ausgeschrieben. Nach den Submissionen Anfang März könnten bereits in der nächsten Stadtratssitzung am 31. März die Beschlüsse zur Vergabe der Bauleistungen gefasst werden. Aller Voraussicht nach sollen die Bauarbeiten dann Anfang Mai beginnen.

Erstellung eines Radverkehrskonzeptes

Im Rahmen des positiven Zuwendungsbescheids zur Förderung kommunaler Verkehrsinfrastruktur wurde 2021 das Planungsbüro „SVU Dresden“ mit der Erstellung eines Radverkehrskonzeptes beauftragt. Mit der Erstellung eines solchen Konzepts können mögliche Maßnahmen zum Ausbau eines sicheren und effizienten Radverkehrsnetzes festgelegt und gegebenenfalls umgesetzt werden.

Zu Unterstützung der Datensichtung und Informationsbeschaffung läuft seit der 5. Kalenderwoche eine Bürgerumfrage bezüglich des bestehenden Radverkehrsnetzes.

Hot-Spot in Neustadt

Zum Jahreswechsel konnte nun - Dank der Unterstützung durch ein Neustädter Telekommunikationsunternehmen - im Bereich des Skateparks der erste öffentliche WLAN-Hotspot in Betrieb genommen werden. Hier kann nun mit bis zu 250 Megabit im Internet gesurft werden, ohne das eigene Datenvolumen zu belasten.

Fachdienst Kultur

Erneut Fördermittel für die Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek hat die Zusage für eine Zuwendung des Bundes im Rahmen des Programmes „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive“ innerhalb von „NEUSTART KULTUR“ in Höhe von 27.500 Euro erhalten. Damit kann die zeitgemäße Umstellung der Stadtbibliothek auf ein open-library-Format verbunden mit der Anschaffung einer Selbstverbuchungsstation und eines Mediensicherungsgates finanziert werden. Zudem hat durch die anderen bekannten Förderungen die neu eingerichtete Arbeitsecke in der Bibliothek mit Beamer, Monitor, Notebooks, iPads und höhenverstellbaren Schreibtischen, die während der Öffnungszeiten von allen Bürgern sowie Bildungseinrichtungen genutzt werden kann, ihren Betrieb aufgenommen.

Abschluss des Fördermittelprojektes der Historischen Sammlungen

Durch das Bundes-Sofort-Hilfe-Programm für Heimatmuseen konnte die Stadt rund 11.500 Euro Fördermittel für die Depotertüchtigung der Historischen Sammlungen einsetzen. Das Projekt ist in der ersten Februarwoche

abgeschlossen worden und umfasst die Ausstattung für drei neue Depoträume mit Regalanlagen und fachgerechten Bilderwänden zum Magazinieren der Sammlungen.

Tourismuskonzept

Anfang Februar wurde in Pößneck den Fraktionsvorsitzenden des Neustädter und des Pößnecker Stadtrates sowie den Mitgliedern des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales das fertiggestellte Integrierte Tourismuskonzept der Städte Neustadt und Pößneck präsentiert und erläutert. Nach mehr als zwei Jahren Bearbeitungszeit soll das Tourismuskonzept die Arbeitsgrundlage für die gemeinsame touristische Entwicklung der Region in den kommenden Jahren darstellen.

Veranstaltungen 2022

Die vorsichtigen Öffnungsschritte im Pandemiegesehen geben Mut für die Planung und Durchführung eines Neustädter MusikSommers 2022. Nachdem das beliebte Format in den vergangenen zwei Jahren in verkleinerter Form als Open-Air-Sommer begangen wurde, soll es in diesem Jahr wieder mehrere Veranstaltungen an verschiedensten Orten zu verschiedensten Genres geben. Auch das Brunnenfest ist für das dritte Juni-Wochenende in Planung.

Fachbereich Stadtmanagement

Bewerbung Landesgartenschau

Am 23. März findet voraussichtlich die Bereisung der Bewertungskommission für die Bewerbung zur Landesgartenschau 2028 statt. Die Kommission wird, begleitet von der Arbeitsgruppe, einen Tag in den Städten Pößneck, Triptis und Neustadt unterwegs sein und Standorte und Projekte unter die Lupe nehmen.

Klimamanagement für die Stadt

Eine vorläufige Förderzusage für die Initialisierung des Projektes „Klimamanager“ erreichte die Stadtverwaltung Anfang Februar. Nachdem nun nur noch der Fördervertrag erstellt werden muss, kann es voraussichtlich ab Juli mit der Projektbearbeitung losgehen. Als erster Schritt wird hierzu die Stelle eines städtischen Klimamanagers ausgeschrieben.



AMTLICHE MITTEILUNGEN

DER STADT NEUSTADT AN DER ORLA

26. Februar 2022

Nummer 04/2022

33. Jahrgang

Beschlüsse aus der 14. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 20.01.2022

öffentlicher Teil:
BKS/068/14/2022

Die Mitglieder des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales genehmigen die Niederschrift aus der 13. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla vom 18.11.2021.

nichtöffentlicher Teil:
BKS/069/14/2022

Die Mitglieder des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales genehmigen die Niederschrift aus der 13. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla vom 18.11.2021.

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Waltraud Oechsner geb. List, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 84 Jahren am 26.01.2022 verstorben.

Inge Schuster geb. Müller, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 78 Jahren am 03.02.2022 verstorben.

Helga Bahner geb. Petzold, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 82 Jahren am 04.02.2022 verstorben.

Peter Peukert geb. Bergmann, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 49 Jahren am 04.02.2022 verstorben.

Dr. Gerd Weller, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla (OT Knau), ist im Alter von 83 Jahren am 06.02.2022 verstorben.

Ursula Könitzer geb. Falke, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 88 Jahren am 08.02.2022 verstorben.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Amtsblatt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es ist eine schöne Tradition, unseren Alters- und Ehejubilaren an dieser Stelle im Neustädter Kreisboten zu gratulieren. Das möchten wir auch gern weiterhin beibehalten, benötigen hierfür jedoch Ihre Unterstützung.

Seit dem 25. Mai 2018 wird die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union auch in Deutschland umgesetzt. Unter anderem sollen die personenbezogenen Daten stärker geschützt werden. Wie für alle Unternehmen und Vereine wird die Verarbeitung personenbezogener Daten auch für Behörden und die öffentliche Verwaltung strenger geregelt.

Für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten muss in bestimmten Fällen eine schriftliche Einwilligung der betroffenen Person vorliegen. Dies trifft auch auf die Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie die Weitergabe an die Presse zu.

Somit sind die bisher im Amtsblatt veröffentlichten Alters- und Ehejubiläen ohne Zustimmung der betreffenden Personen nicht mehr möglich.

Die Veröffentlichung der Jubiläumsdaten sowie deren Weitergabe an die Presse kann nur erfolgen, wenn Sie als Jubilar selbst der Stadt Neustadt an der Orla gegenüber per Einwilligung erklären, dass sie eine Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Amtsblatt wünschen.

Damit wir Ihnen auch künftig zum betreffenden Jubiläum an dieser Stelle öffentlich gratulieren dürfen, ist ab sofort Ihre ausdrückliche Einwilligung notwendig, die wir aus Dokumentationszwecken nur schriftlich entgegennehmen dürfen. Wenn Sie zur entsprechenden Altersgruppe gehören und den Wunsch haben, dass künftig Ihre Geburtstage ab dem 75. Lebensjahr und/oder Ihre Ehejubiläen ab der goldenen Hochzeit im Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla veröffentlicht werden sollen, so teilen Sie uns dies bitte mit, in dem Sie die Einwilligungserklärung (Art. 6 Abs. 1 lit. a, DSGVO) vollständig ausfüllen und unterschrieben an uns zurückübermitteln.

Den Vordruck haben wir im Folgenden abgedruckt, des Weiteren wird dieser auch im BürgerService im Rathaus sowie auf der Homepage unter www.neustadtanderorla.de für Sie bereitgestellt. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit bis zum jeweiligen Redaktionsschluss der betreffenden Amtsblatt-Ausgabe schriftlich widerrufen.

Bei Fragen zu diesem Thema können Sie sich gern jederzeit an den BürgerService, Tel. (036481) 850 oder an info@neustadtanderorla.de wenden.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Tanja Krämer
Datenschutzbeauftragte



Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

Nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz darf die Meldebehörde die Namen von Jubilaren und die Art des Jubiläums nur nach ausdrücklicher Zustimmung des Jubilars im Amtsblatt veröffentlichen und an die Presse geben. Um Ihr Alters- oder Ehejubiläum öffentlich bekannt zu machen und damit öffentlich zu würdigen, ist es erforderlich, dass Sie spätestens acht Wochen vor Ihrem Ehrentag diese Zustimmungserklärung unterschrieben im BürgerService der Stadt Neustadt an der Orla, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla abgeben. Nur so kann eine Veröffentlichung im Neustädter Kreisbote erfolgen.

- Ich erkläre hiermit mein Einverständnis für die Veröffentlichung meines Namens, meines Geburtsdatums und meines Wohnortes zum Zweck der Bekanntgabe meines Altersjubiläums im Neustädter Kreisboten.
- Wir erklären hiermit unser Einverständnis für die Veröffentlichung unserer Namen, unseres Hochzeitstages und unseres Wohnortes zum Zweck der Bekanntgabe unseres Ehejubiläums im Neustädter Kreisboten.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Name(n), Vorname(n)

Geburtsdatum (Veröffentlicht werden Altersjubiläen ab dem 75. Geburtstag aller fünf Jahre, ab dem 100. Geburtstag jeder nachfolgende Geburtstag.)

Anschrift (Diese wird bis auf den Wohnort bzw. Ortsteil nicht mit veröffentlicht.)

- Das Einverständnis wird als gesetzlicher Vertreter erteilt. (bitte Nachweis beifügen)

Ort, Datum

Unterschrift

(bei Ehejubiläen sind die Unterschriften beider Ehepartner notwendig)

Hinweis: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit bis zum jeweiligen Redaktionsschluss der betreffenden Amtsblatt-Ausgabe schriftlich per Post an Stadtverwaltung Neustadt an der Orla, BürgerService, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla sowie per E-Mail an info@neustadtanderorla.de widerrufen.



Aus dem Stadtgeschehen

Ein Blick in die bunte Glaskugel

Am Donnerstagvormittag, den 10. Februar war wieder einmal Märchenstunde. Die Stadtbibliothek hatte in den Augustiner-Saal geladen und jede Menge Kinder sind dieser Einladung gefolgt. Andreas vom Rothenbarth hieß der Gast mit dem geheimnisvollen Habitus. Mit seiner Erzählkunst ließ er die weite Welt der Märchen bis hin zur Grimm'schen Märchensammlung aufleben. Die Zuhörerschaft war beeindruckt, mucksmäuschenstill, manchmal nachdenklich, manchmal fröhlich. Bei einigen der Märchen war gar Interaktion erforderlich, das machte ihnen so richtig Spaß. Fröhlich folgte die Besucherschar der Wortgewandtheit von Andreas Ro-

thenbarth und dem Märchen vom Bauern und der Maus.

Abschließend wurde noch die Frage geklärt, ob der Bart des Märchenerzählers echt sei. Zufrieden und fröhlich verließen alle das Haus, eine Zauberperle in jeder Hand diente auch diesmal als Beweis für die Echtheit der Geschichten. Die Kinder waren begeistert und fanden diese Form der Erzählungen toll. Unterstützt wurde diese Veranstaltung vom Friedrich-Bödecker-Kreis für Thüringen e. V.

Astrid Götze
FD Kultur



KoBB-Amtseinführung in Neustadt an der Orla: „Besser kann es kaum werden“

Am 7. Februar fand die lang ersehnte Amtseinführung von Polizeihauptmeister Karsten Matthes in Neustadt als neuer Kontaktbereichsbeamter statt. Lang ersehnt, weil es bereits einige angesetzte Termine für die persönliche Begrüßung in der Stadtverwaltung Neustadt an der Orla mit dem „neuen KoBB“ gab, jedoch immer wieder verschiedene Faktoren für eine Verzögerung des Termines sorgten.

Umso mehr freute sich der Bürgermeister Ralf Weiße über die Zusammenkunft mit dem Behördenleiter Herr Schnelle, dem Leiter der Polizeiinspektion Saale-Orla, Herrn Lenk sowie dem Hauptakteur des Tages, PHM Karsten Matthes. Auch der langjährige Ansprechpartner in Neustadt, Alexander Janich, wohnte der Begrüßung bei und freute sich sehr über die zukünftige Unterstützung.

Bereits am 1. Oktober 2021 wurde PHM Matthes in der LPI Saalfeld begrüßt und hat seitdem den Dienstposten des Mitarbeiters des Kontaktbereichsdienstes der PI Saale-Orla inne.

Sowohl Ralf Weiße als auch Lutz Schnelle waren sich einig, dass der neue Kollege ein positiver Zuwachs für die PI Saale-Orla ist und auch Thomas Lenk unterstrich seine Zufriedenheit mehrmals. „Besser kann es kaum werden“, verdeutlichte Ralf Weiße seine Begeisterung über die durchweg gute und enge Zusammenarbeit zwischen den Herren des Kontaktbereichsdienstes und seiner Stadtverwaltung.

Sowohl Herr Schnelle als auch Herr Lenk betonten, dass es in der nahen Zukunft noch weitere Ausschreibungsverfahren für Mitarbeiter im Kontaktbereichsdienst in der PI Saale-Orla geben wird, da beide vollends von dem Mehrwert eines solchen Mitarbeiters in den Städten und Verwaltungsgemeinschaften überzeugt sind. Auch Karsten Matthes selbst fühlte sich eigenen Aussagen zufolge angekommen und zufrieden, die Arbeit mit dem seit über zehn Jahren im Amt befindlichen Alex Janich würde ihm viel Freude bereiten.



Als kleine Geste überreichten der Behördenleiter der LPI und Bürgermeister Ralf Weiße Herrn Karsten Matthes (rechts im Bild) einen Blumenstrauß, auf eine allzeit gute Zusammenarbeit.

Stefanie Kurrat
Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit
der Landespolizeiinspektion Saalfeld

Eine Rallye durch die Stadtbibliothek

Einen wirklich besonderen Tag gab es für eine 3. Klasse der Schlossschule am Freitag, den 11. Februar, dem letzten Schultag vor den Ferien. Nach dem Frühstück ging es gemeinsam in die Gerberstrasse zur Stadtbibliothek. Dort warteten schon die lustigen Olchis auf der Leinwand. Also schnell noch in den Sitzsäcken und Sitzkissen bequem gemacht und dann Augen und Ohren auf für die Olchis, die per Bilderbuchkino ein Drachenfest gaben.

Dieser amüsanten Aufwärmung folgte eine Einführung in die Bibliothek und dann ging es gleich zur Sache. Es wurden drei Teams gebildet und los ging das Abenteuer. Die Teams verteilten sich im Haus und widmeten sich den Aufgaben. Das erste Team nahm den Online-Bibliothekskatalog unter die Lupe und erarbeitete sich

selbstständig einige Funktionen des Kataloges. Mit den neuen iPads machte das großen Spaß und spielend leicht erfuhren die Kinder, wie man Bücher, Tonis, Filme und E-Books im Katalog findet.

Ein anderes Team eroberte sich das Thema Ausleihe via Rollenspiel. Bücher auszuleihen und zurückzunehmen, ein Benutzergespräch zu führen, Regeln zu erläutern, das machte richtig Spaß. Sie erfuhren, woran man ein Buch aus der Bibliothek erkennt und warum es wichtig ist, die Bücher sorgfältig zu behandeln.

Durchaus knifflig war es für das dritte Team. Sie hatten einen ganzen Stapel Kinderbücher vor sich. Alle Bücher sollten schnell wieder an ihrem korrekten Platz im Regal stehen. An Hand der Systematik erarbeitete sich das Team die Bedeutung

der Farben und Buchstaben, die auf jedem Kinderbuch zu finden sind.

Als alle Aufgaben gelöst waren, kam man wieder zusammen. Nun tauschten die Teams ihre Ergebnisse aus und teilten so ihr neues Wissen unter herzhaften Beifall mit den anderen.

Selbst die anschließende Übergabe der Zeugnisse an die Kinder konnte zwischen den Bücherregalen stattfinden. Was für ein außergewöhnlicher Tag. Zu guter Letzt wurden für die fleißigen Helfern Bibliotheksausweise ausgestellt. Alle waren glücklich, vor allem in der Stadtbibliothek freute man sich sehr über so tolle Gäste.

Astrid Götze
FD Kultur



Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchspiel Neustadt (Orla)

Sonntag, 27.02.2022

17.00 Uhr Neustadt, Hospitalkirche, Abendandacht

Dienstag, 01.03.2022

15.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Christenlehre 1. - 6. Klasse

16.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Kinderchorprobe

19.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Gospelchorprobe

Mittwoch, 02.03.2022

19.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Kantoreiprobe

Freitag, 04.03.2022

17.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Posaunenchorprobe

19.30 Uhr Neustadt, Katholische Kirche, Weltgebetstag

Samstag, 05.03.2022

16.00 Uhr Dreitzsch, Saal, Kinderweltgebetstag

Sonntag, 06.03.2022

09.00 Uhr Molbitz, Gemeinderaum, Gottesdienst

Dienstag, 08.03.2022

09.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Gemeindefrühstück

15.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Christenlehre 1. - 6. Klasse

16.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Kinderchorprobe

19.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Gospelchorprobe

Mittwoch, 09.03.2022

19.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Kantoreiprobe

Donnerstag, 10.03.2022

16.00 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Kinderstunde für die Kindergartenkinder

Freitag, 11.03.2022

17.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Posaunenchorprobe

Sonntag, 13.03.2022

10.00 Uhr Neustadt, Hospitalkirche, Liturgischer Gottesdienst

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Sonntag, 27.02.

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

- Aschermittwoch / Beginn der österlichen Bußzeit - Mittwoch, 02.03.

17.00 Uhr Hl. Messe in Neustadt

(mit Austeilung des Aschekreuzes)

- 1. Fastensonntag -

Samstag, 05.03.

17.00 Uhr Hl. Messe in Triptis

Sonntag, 06.03.

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

- 2. Fastensonntag -

Samstag, 12.03.

17.00 Uhr Hl. Messe in Auma

Sonntag, 13.03.

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

Weltgebetstag der Frauen:

Freitag, 04.03.

19.30 Uhr Kath. Kirche Neustadt an der Orla

Religionsunterricht:

Montag, 07.03. + 21.03.

14.00 - 15.30 Uhr

Klasse 1 - 4 in der Grundschule „Am Rosenhügel“ in Pößneck

Montag, 28.02. + 07.03.

14.00 - 15.30 Uhr

Klasse 5 - 7 im Pfarrhaus Neustadt

Freitag, 11.03.

14.30 - 16.00 Uhr

Klasse 8 - 10 im Pfarrhaus Neustadt

Der Distanzunterricht bei schulübergreifenden Religionsgruppen ist leider bis zum 04.03.2022 verlängert worden.

In unserer Gemeinde betrifft dies die Schüler der Klasse 1 - 4 sowie den Oberkurs.

Impressum

Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla,
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla,
Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:
Die jeweiligen Verfasser

Verantwortlich für die Anzeigen:
Die jeweiligen Auftraggeber

Redaktion:
Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla
Telefon: (03 64 81) 8 50, Fax: (03 64 81) 8 51 04

E-Mail: presse@neustadtanderorla.de
(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,
info@wittich-langewiesen.de,
www.wittich.de,
Tel. 0 (0 36 77) 2 05 00, Fax (0 36 77) 20 50 21
Zugang für Autoren: cms.wittich.de

Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils in
der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt

an der Orla und der Gemeinde Kospoda verteilt. Einzel Exemplare sind in der
Touristinformation der Stadtverwaltung ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Be-
darf können Einzel Exemplare zum Preis von 2,20 EUR (inklusive Porto) beim
Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert
werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie die
Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber und der
Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der Beiträge
sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an
andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln.
Auflage: 6.024 Exemplare

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung
und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Par-
teipolitische Gruppierung verantwortlich.

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse,
an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

Kindergärten und Schulen

Ende der Zettelwirtschaft im Kindergarten

Eltern des Kindergartens „Märchenland“ in Neunhofen erhalten Nachrichten und Termine ab sofort per Smartphone-App

Seit Februar 2022 informieren Frau Jacqueline Lange und ihr Team die Eltern über die Kita-Info-App. Die Eltern erhalten alle wichtigen Nachrichten und Termine kostenlos und werbefrei direkt auf ihr Smartphone.

Das spezielle Kommunikationssystem ist bereits in mehr als 5.500 Kindertageseinrichtungen im Einsatz - somit werden aktuell über 400.000 Eltern mithilfe der Kita-Info-App informiert.

Den pädagogischen Fachkräften der Einrichtung erspart die App die Zettelwirtschaft, Druckerkosten und vor allem Zeit. Damit profitieren vor allem auch die Kinder, wenn weniger Bürokratie anfällt und so mehr Zeit für die pädagogische Arbeit bleibt.

Das Team im Kindergarten „Märchenland“ freut sich über diese deutlichen Arbeitserleichterungen. Selbstverständlich ersetzt die App in keiner Weise das persönliche Gespräch zwischen Eltern und Erzieher/-innen, dass natürlich einen höheren Stellenwert hat. Jedoch hilft die App den Eltern besser und direkter informiert

zu sein, wenn sie wissen wollen, was ihr Nachwuchs an Aktivitäten erlebt.

Die App bietet den Eltern neben der Einsicht in Nachrichten und Termine auch die Möglichkeit, ihr Kind im Krankheitsfall oder Urlaub zu entschuldigen, den Speiseplan der nächsten Wochen einzusehen und auf wichtige Nachrichten direkt in der App zu reagieren.

Die Nutzung der App ist für die Eltern datenschutzrechtlich absolut sicher und DSGVO-konform, somit können die Daten nicht kommerziell von Dritten genutzt werden. Der Service ist für alle Eltern kostenfrei und steht ab sofort zur Verfügung. Erste Mittel wurden über das Modellprojekt „Vielfalt vor Ort begegnen“ - professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) bereitgestellt.

Das Team des Kindergartens „Märchenland“ freut sich über die rege Nutzung der Kita-Info-App und ist gespannt, welche Möglichkeiten sich durch diesen Service eröffnen.

*Jacqueline Lange & Team
Kindergarten Märchenland*

Anmeldewoche am Orlatal-Gymnasium

In der Zeit von Montag, 7. März 2022 bis Samstag, 12. März 2022 finden am ORLATAL-GYMNASIUM Neustadt an der Orla die Anmeldungen für die Schüler des Schuljahres 2022/2023 statt.

Freitag, 11.03.2022, 13.30 - 16.00 Uhr
Samstag, 12.03.2022, 09.00 - 11.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung.

Die Formulare für die Anmeldewoche finden Sie auf unserer Homepage.

www.orlatal-gymnasium.de

Die Anmeldung muss durch einen Sorgeberechtigten vorgenommen werden.

Vorzulegen sind:

- Halbjahreszeugnis
- Geburtsurkunde
- Passbild für Busausweis
- Vollmacht des Sorgeberechtigten, der zur Anmeldung nicht dabei sein kann

falls erforderlich:

- Empfehlung der abgebenden Grund- oder Regelschule
- bei getrenntlebenden Eltern der Nachweis der Sorgeberechtigung (evtl. Bescheid des Vormundschaftsgerichtes, o. ä.)

*Sabine Holz
Schulleiterin*



Anmeldezeiten:

Anmeldung im Sekretariat (2. Etage/Raum A306)

Montag, 07.03.2022,	13.30 - 16.00 Uhr
Dienstag, 08.03.2022,	13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch, 09.03.2022,	13.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag, 10.03.2022,	13.30 - 18.00 Uhr

Interessantes aus früheren Zeiten

170 Jahre Fürstlich Thurn und Taxische Briefmarken in Neustadt an der Orla

Am 3. Januar 1852 erfolgte durch das Regierungs-Blatt für das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach die Bekanntmachung über die Möglichkeit, Briefe, Postsendungen und anderes nun durch Marken zu frankieren. In Neustadt wurden diese Marken seit dem 29. Januar 1852 in den Postbüros von Thurn und Taxis verkauft. Gleiches geschah in allen Postbüros des Neustädter Kreises aber auch in Frankfurt am Main, Essen, Worms, Bremen, Lübeck und vielen anderen deutschen Städten.

Käuflich abgegeben wurde zum damaligen Zeitpunkt eine ½-Groschen-Marke auf grünem Papier, eine 1-Groschen-Marke

auf blauem Papier, eine 2-Groschen-Marke auf rosarotem Papier und eine 3-Groschen-Marke auf gelbem Papier. Die Marken trugen die Aufschrift „Freimarke, Deutsch Oester. Postverein.“ und in den Medaillons stand die jeweilige Wertbezeichnung. Die Frankierung war zulässig bei allen Briefen und Beförderungen durch die Postkutsche in die Staatsgebiete von Österreich und Preußen sowie alle deutschen Bundesstaaten mit Ausnahme der Herzogtümer Lauenburg und Limburg. Post in die genannten Bundesstaaten sowie nach dem Ausland musste weiter durch Barbezahlung freigemacht werden.

So wurden für die Menschen und die Postbeamten die kleinen bunten „Schnipsel“, die aus einem 150zigen Bogen herausgeschnitten werden mussten, langsam zum Alltag. Für das Herausschneiden muss man heute bedenken, dass die Abstände zwischen den Marken nur rund einen Millimeter betragen, was möglichst vollrandige Marken unter den Sammlern heutzutage besonders begehrt macht.

Auch war es zur damaligen Zeit so, dass bereits in anderen deutschen Ländern wie Bayern, Sachsen und Hannover, aber auch in England schon seit 1840 eigene Postwertzeichen verwendet wurden. Das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach war demnach etwas langsamer, aber das Thurn-und-Taxis-Postgebiet entwickelte sich kontinuierlich immer weiter bis ins Jahr 1867. Ab dem 1. Juli 1867 übernahm dann die Preußische Post für drei Millionen Taler, gleich neun Millionen Reichsmark, die Thurn-und-Taxis-Post. Ab diesem Zeitpunkt gab es auch in Neustadt an der Orla die Preußen-Marken für eine Dauer von sechs Monaten, was in der Postgeschichte lediglich einem Wimpernschlag gleichkommt. Diese Preußen-Marken mit Stempel von Neustadt, Auma, Weida und anderen Orten der Region sind aufgrund dieser kurzen Zeit und ihrer sich daraus ergebenden Seltenheit sehr gefragt. Briefe aus dieser Zeit stehen für viele Sammler ganz oben auf ihrer Wunschliste. Auch die Preußische Post wurde 1868 vom Norddeutschen Postbezirk in der Posthoheit abgelöst und diese wiederum später, am 1. Januar 1871 von der Reichspost.

Auch die Briefe aus der Anfangszeit der Postwertzeichen im Thurn-und-Taxis-Ge-

biet sind selten und sehr begehrt. Noch seltener sind Postsendungen mit einem sogenannten stummen Vier-Kreis-Stempel. Dieser wurde 1853 beispielsweise in Frankfurt am Main, aber auch in Schleiz und Neustadt verwendet. In Frankfurt gibt es davon genügend Nachweise. Doch von Schleiz ist nur ein Brief aus dieser Zeit bekannt und dieser liegt als unbezahlbare Rarität wahrscheinlich in der berühmten Sammlung von Dr. William A. Katz in New York. Von Neustadt wurde bis heute leider kein solcher Brief mehr als Nachweis gefunden.

In diesen Tagen erfreuen sich nur noch wenige an diese alten Postdokumenten, obwohl die Beschäftigung mit ihnen und ihrer Geschichte freie Stunden gerade in der Pandemiezeit gut ausfüllen kann. Für alle die, die Lust haben, in diese bunte und sehr interessante Welt der Philatelie einzutauchen, stehen die monatlich stattfindenden Tauschtage, jeweils am letzten Sonntag des Monats um 9.30 Uhr am Puschkinplatz 8, offen.

*Hans-Werner Göpel
Vorsitzender des Neustädter Briefmarkenvereins e.V.*



Das fürstliche Wappen von Thurn und Taxis



Thurn-und-Taxis-Marken in den Originalfarben als Nachdruck von 1909



Briefe von Neustadt nach Leipzig und Gera mit der ersten Ausgabe der Thurn und Taxis-Marken von 1853

Vereine und Verbände

Knauer Volleyballer mit Sieg und Niederlage



Die Bezirksliga Volleyballer des SV Rot Weiß Knau haben den Spitzenplatz ihrer Staffel vorerst eingebüßt. Bei der SSG Blankenhain zu Gast, unterlagen die Oberländer in einem von beiden Seiten zwar rassistig geführten, unterm Strich aus Rot-Weißer Sicht aber mit einem viel zu fehlerhaft ausgeführten Angriffsspiel deutlich mit 0:3 (24:26, 13:25, 21:25). Der Knackpunkt des Spiels war hierbei gleich der 1. Satz, hier agierte die junge Knauer Schmetterriege noch relativ konstant und schmetterte sich ab Mitte des Durchgangs mit vier Punkten in Front (17:13, 19:15). Als schließlich bei 24:22 sogar zwei Satzballchancen auf dem Tableau aufleuchteten, war die Satzführung zum Greifen nahe - allerdings versagten zunächst die Nerven im Aufschlag und zum nun ungünstigsten Zeitpunkt schwächelte zudem die Annahme, der Satz war futsch und die Rot-Weißen verloren den Zugriff aufs Spiel.

Das der Spieltag dennoch erfolgreich abgeschlossen wurde, lag am folgenden Netzduell mit dem PSV Zeulenroda. Diese Mannschaft, die ebenso wie Knau zahlreiche junge Spieler aufbot, hatte ihr Match gegen die Gastgeber ebenfalls verloren (1:3), dann aber sichtlich Probleme, im selben Maße zu Punkten wie die Oberländer. Zu schnell hatten sich die Rot-Weißen dabei in jedem Durchgang abgesetzt und konnten somit durch ein 3:0 (25:11, 25:17, 25:14) ihrem Konto drei weitere Zähler hinzufügen.

*Kay Weise
SV Rot Weiß Knau*

Knauer U18-Volleyballer verteidigen Tabellenführung



Die U18-Volleyballer des SV Rot Weiß Knau haben die Tabellenführung des KV Ost in ihrer Altersklasse souverän verteidigt. Nachdem das Team um Kapitän Vincent Weise schon zum Auftakt der Saison mit zwei Siegen gestartet war (2:1 gegen Altenburg und 2:0 gegen Altkirchen), hielten sich die Schmetterlinge auch zum Heimturnier schadlos. Mit jeweils 2:0 zwangen die Oberländer dabei zunächst den Geraer VC (25:20, 25:20) sowie später auch den 1. SV Pößneck (25:15, 25:15) in die Knie. Damit bleiben die Rot-Weißen als einziges Team der Spielrunde ungeschlagen und thronen auf dem erhofften Sonnenplatz ihrer Liga.

Kay Weise
SV Rot Weiß Knau

68. Duhlendorfer Karneval erneut digital

Bei uns in Duhlendorf wird es zu den „Tollen Tagen“ 2022 leider wieder ruhiger zugehen, denn coronabedingt können wir auch in diesem Jahr nicht das närrische Treiben in unserer Stadt aufleben lassen.

Auch wenn wir die 68. Session nicht gemeinsam mit Gästen feiern können, wollen es sich die Garden und Gruppen nicht nehmen lassen, trotzdem etwas Karnevalsstimmung in die heimischen vier Wände und in die Innenstadt zu bringen. Freut Euch mit uns auf verschiedene Aktionen, welche wir Online für die Karnevalstage geplant haben. Sogar die Planung eines virtuellen Galaabends, bei denen aktuelle Programmpunkte gefilmt und im Netz präsentiert werden, läuft auf Hochtouren.

Erstmals haben wir im vergangenen Jahr erfolgreich einen Miniatur-Umzug durchgeführt. Dieser wird in diesem Jahr seine 2. Auflage erleben. Hierfür wird wieder ein Video vorbereitet, welches dann am 27. Februar ab 14 Uhr auf der Internetseite der KGN sowie den Social-Media-Plattformen des Vereins angeschaut werden kann. Zusätzlich findet am Faschingssonntag 14 Uhr die Eröffnung der Ausstellung der Miniatur-Umzugswagen in den Fleischbänken statt. Hier können nochmal alle Wagen und Fußgruppen im Kleinformat bestaunt werden. Eine kleine Überraschung für alle kostümierten „Kindernarren“ wird es hierbei auch noch geben.

Ebenso planen wir auch wieder eine „Sozial-Media-Challenge“ mit dem „Chaos aus dem Orlatal“. Seid gespannt.

Doch nicht nur online soll närrisches Treiben herrschen. So sind auch wieder verschiedenste Schaufenster von unseren Gruppen geschmückt worden. Eingeladen sind Interessierte bis zum 14. März, die Ergebnisse bei einem Spaziergang durch die Innenstadt anzuschauen.

Vielleicht halten Sie ja auch schon unsere Karnevalszeitung in den Händen? Wenn nicht, dann schnell noch ein Exemplar bei den bekannten Verkaufsstellen sichern. Hier können Sie auch den aktuellen Pin der 68. Session erwerben.

Neben diesen Aktionen im Frühjahr sind außerdem Veranstaltungen für den Sommer beziehungsweise Herbst geplant, sofern wieder Zusammenkünfte möglich sind. Für die kleinen Neustädter wollen wir am 4. Juni ein Kinderfest im Stadtpark durchführen. Im September soll dann an drei aufeinanderfolgenden Tagen zusammen gefeiert werden. Am 16. September laden wir zur Karnevalsparty ein, am 17. September steigt das Septemberfest und am 18. September steht ein Frühschoppen auf dem Programm. Der Blick geht außerdem bereits in Richtung der 69. Session. Wir planen fest im November mit Karnevalsveranstaltungen, bei denen wir hoffentlich mit Besuchern im normalen Umfang wie vor Corona feiern können. Wir glauben fest daran! Am 11.11. wollen wir die fünfte Jahreszeit auf dem Markt einläuten und am 12. November soll die Prinzenpaarproklamation als Saalveranstaltung durchgeführt werden.

Liebe Freunde des Duhlendorfer Karnevals, gern hätten wir wieder mit euch gemeinsam eine aufregende Karnevalssession erlebt. Doch leider bleibt uns das aktuell noch vergönnt. Wir werden aber alles daransetzen, sobald dies wieder möglich ist, mit euch wieder unvergessliche Veranstaltungen zu feiern.

Auf die 68. Session des Duhlendorfer Karnevals ein dreifaches „Duhlendorf Krah“!

Jan Müller
Der Vorstand der KGN



Veranstungskalender der Abteilung Tischtennis des SV „Blau-Weiß ,90“ e.V.

24.02.22, 15:00 Uhr, Goetheturnhalle

Tischtennismeisterschaften aller Neustädter Schüler, die nach dem 01.01.2009 geboren wurden

05.03.22, 15:00 Uhr, Goetheturnhalle

Punktspiel 2. Bezirksliga SV BW Neustadt gegen 1. SV Pößneck

12.03.22, 15:00 Uhr, Goetheturnhalle

Punktspiel 2. Bezirksliga SV BW Neustadt gegen MTV 1876 Saalfeld

Zum Gedenken an Peter Peuker

Wir trauern um Peter Peukert.

Er war seit Januar 2019 Vorsitzender des
Bismarckturm-Vereins Molbitz e.V.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten
und wünschen den Angehörigen viel Kraft für
die Bewältigung dieses Schicksalsschlages.

Der Vorstand des Bismarckturm-Vereins



Sonstige Mitteilungen

Weihnachtspäckchen-Aktion war ein toller Erfolg

Im November letzten Jahres rief die Bibelmission auf „Packen Sie mit, damit es in Kinderherzen Weihnachten wird!“

Viele von Ihnen folgten dieser Bitte und es konnte wieder eine große Anzahl von Päckchen für Kinder in Osteuropa entgegengenommen werden. Das Ehepaar Chaika, welches für die Bibelmission unterwegs war, hat alle gesammelten Geschenke an den Sammelstellen in unserer Region abgeholt. Die Päckchen wurden in das Großlager nach Berlin gebracht, um vor dort auf große Reise zu gehen.

Vom 26. bis 30.12.2021 wurden alle hier gesammelten Päckchen in Moldawien von deutschen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen

verteilt. Verbunden mit einer Weihnachtsfeier erlebten unzählige Kinder mit dem Erhalt dieses, für sie einmaligen Geschenkes, eine unvergessliche Zeit.

186 Geschenke wurden in Neustadt und den dazugehörigen Ortsteilen gepackt. Es wurde in Schulen, Kindergärten und privat eifrig mitgeholfen, diese fantastische Zahl zu erreichen.

Insgesamt mit weiteren Sammelstellen im Saale-Orla-Kreis konnten 512 Geschenke verladen werden, das ist ein neuer Rekord. Vielen lieben Dank an alle, die diese Aktion unterstützt haben.

*Sandra Röder-Petermann
Bibelmission*



Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, den 03. März 2022 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr in Neustadt (Orla), im Verwaltungsgebäude Bauamt, Markt 2 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfs-ermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Regeln (2G/3G) und informieren Sie sich kurz vor dem Termin auf unserer Internetseite www.afu-ev.org, ob der Termin aufgrund der Corona-Situation stattfinden kann.

*Ramona Stephan
Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.*

Was sonst noch interessiert

Über die Stadtgrenzen hinaus geblickt:

Dachsanierung des Herzogin-Agnes-Flügels erfolgreich abgeschlossen

Der Hummelshainer Schlossverein ist bei der Sanierung des Neuen Jagdschlusses einen weiteren Schritt vorangekommen. Das Baugeschehen 2021 war sehr komplex und anspruchsvoll. Neben der Fortsetzung der Dachsanierung stand die aufwendige Schwammsanierung im Mittelpunkt. Der sich über mehrere Etagen erstreckende Befall mit dem Echten Hausschwamm musste bei maximaler Schonung der historischen Bausubstanz wirkungsvoll bekämpft werden. Die Schwammbekämpfung wurde bereits im Dezember abgeschlossen, und nun fielen auch die Gerüste am Herzogin-Agnes-Flügel, der Ostseite des Schlosses, womit der 4. Bauabschnitt der Dachsanierung beendet werden konnte.

Seit 2017 arbeitet der Verein an der Sanierung der stark geschädigten Dachlandschaft des 1885 erbauten herzoglichen Jagd- und Residenzschlusses, das inzwischen als Baudenkmal von nationaler Bedeutung eingestuft ist. Ermöglicht wird die Arbeit durch Fördermittel des Freistaats Thüringen und der Bundesrepublik Deutschland sowie durch private Spenden. Nach dem westlichen Herzog-Ernst-Flügel und dem sogenannten Mittelbau war nun der Ostflügel an der Reihe, einst Wohnbereiche von Herzogin Agnes von Sachsen-Altenburg. Dessen Dach war größtenteils noch mit der Schiefereindeckung von 1883 versehen, Dachflächen und Dachentwässerung befanden sich in einem höchst desolaten Zustand. Im Verlauf von rund sieben Monaten konnten nun verschiedene Handwerksbetriebe ihr Können unter Beweis stellen. Zunächst mussten die Zimmerleute Schäden der alten Dachkonstruktion beheben. Alle Dachflächen erhielten eine neue Schalung und Schiefereindeckung. Beträchtlichen Aufwand erforderte die Restaurierung der charakteristischen Dachzier, also Ziergiebel und Dachzierritter und der kunstvollen Schornsteine im englischen Stil.

Dank der günstigen Wetterverhältnisse konnten die Gerüste inzwischen abgebaut werden. Besucherinnen und Besucher haben nun wieder freien Blick auf die eindrucksvolle Dachlandschaft. Nachdem jahrelang an vielen Stellen Regenwasser ins Schloss eingedrungen war und beträchtliche Schäden angerichtet hatte, ist das Bauwerk nun weitgehend trockengelegt. Beendet sind

die Arbeiten freilich noch lange nicht. Derzeit bereitet der Verein den 5. Bauabschnitt vor, die Sanierung der nach Süden geneigten Steildachfläche mit dem Sonnenuhrenturm. Im digitalen Bautagebuch unter www.foerderverein-schloss-hummelshain.de gibt es jederzeit aktuelle Informationen zum Baugeschehen auf Schloss Hummelshain. Dort zu finden sind außerdem Neuigkeiten, unser Kontakt und eine Spendenmöglichkeit.



Rechts im Bild der eingerüstete Herzogin-Agnes-Flügel des Schlosses
Foto: Meinecke

*Rainer Hohberg
Förderverein Schloss Hummelshain e.V.*